

Wenn Menschen so allein sein müssen,
und Einsamkeit ihr Herz beengt,
am Tag Begegnung nun vermissen
und dunkle Ahnung nachts bedrängt ...
Weiß nicht, woher dann Leben kommt.
Wie käm's zu mir, wenn nicht von Gott?

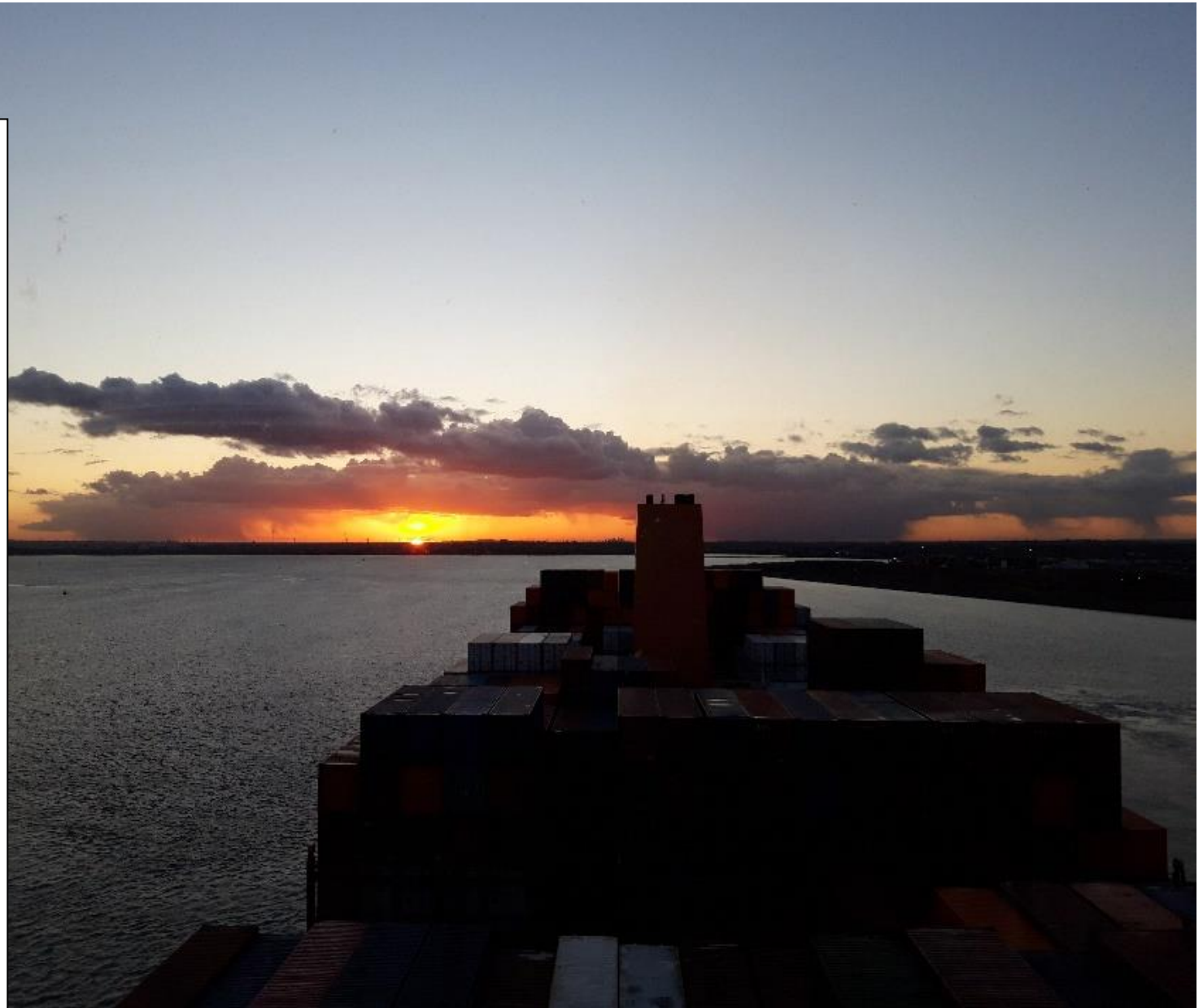
Wenn Krankheit solche Angst verbreitet,
und selbst an Gräbern kaum wer singt.
Ach, dass der Horizont sich weitet
und Beten doch von ferne klingt ...
Weiß nicht, woher dann Leben kommt.
Wo fragte ich, wenn nicht bei Gott?

Wenn Heilung lang lässt auf sich warten
und Leere abgrundtief erscheint,
ins Wanken meint man zu geraten –
zart jedes Wort, so gut gemeint ...
Weiß nicht, woher dann Leben kommt.
Wem traute ich, wenn nicht auf Gott?

Wenn Nähe nirgends mehr erlaubt ist,
und ein Umarmen sehnlich fehlt,
auch Plänemachen nun verbaut ist,
da wär' Bedenken dran, was zählt ...
Weiß nicht, woher dann Leben kommt.
Wo ruhte ich, wenn nicht in Gott?

Wenn Helfen noch viel Mut benötigt
– und gäb' es je genug Respekt? –
das Zueinander wachse stetig,
das Zuversicht uns neu erweckt ...
Weiß nicht, woher dann Leben kommt.
Wie hoffte ich, wenn nicht zu Gott?

Jan Janssen, 2020



Text: Jan Janssen, 2020;
 Melodie: Georg Neumark 1657
 („Wer nur den lieben Gott lässt walten“, EG 369)

⁶4***gm** **g** **c** **D** **B \flat**

1. Wenn Men - schen so al - lein sein müs - sen, und Ein - sam -
 am Tag Be - ge - gnung nun ver - mis - sen und dunk - le

D⁴ ³ **g** **F** **B \flat** **F⁷**

1. keit ihr Herz be - engt, Weiß nicht, wo - her dann Le - ben
 Ah - nung nachts be - drängt...

B \flat **g** **c** **D⁷** **G(m)**

kommt. Wie käm's zu mir, wenn nicht von Gott?

1. Wenn Menschen so allein sein müssen,
 und Einsamkeit ihr Herz beengt,
 am Tag Begegnung nun vermissen
 und dunkle Ahnung nachts bedrängt ...
 Weiß nicht, woher dann Leben kommt.
 Wie käm's zu mir, wenn nicht von Gott?

2. Wenn Krankheit solche Angst verbreitet,
 und selbst an Gräbern kaum wer singt.
 Ach, dass der Horizont sich weitert
 und Beten doch von ferne klingt ...
 Weiß nicht, woher dann Leben kommt.
 Wo fragte ich, wenn nicht bei Gott?

3. Wenn Heilung lang lässt auf sich warten
 und Leere abgrundtief erscheint,
 ins Wanken meint man zu geraten –
 zart jedes Wort, so gut gemeint ...
 Weiß nicht, woher dann Leben kommt.
 Wem traute ich, wenn nicht auf Gott?

4. Wenn Nähe nirgends mehr erlaubt ist,
 und ein Umarmen sehnlich fehlt,
 auch Plänemachen nun verbaut ist,
 da wär' Bedenken dran, was zählt ...
 Weiß nicht, woher dann Leben kommt.
 Wo ruhte ich, wenn nicht in Gott?

5. Wenn Helfen noch viel Mut benötigt
 – und gäb' es je genug Respekt? –
 das Zueinander wachse stetig,
 das Zuversicht uns neu erweckt ...
 Weiß nicht, woher dann Leben kommt.
 Wie hoffte ich, wenn nicht zu Gott?